

Fatme.

Allah il Allah — die Schärp' ist mein eigen!

Rezia.

Allah il Allah — das will ich Dir zeigen.
(Sie ringen beide kreischend um die Schärpe.)

Zweiter Auftritt.

(Die Vorigen, Ali.)

Ali (zornig).

Ha, wieder Zank und wild Geschrei —
Der Teufel hol' Euch alle zwei.
Hab' ich denn nach des Tages Last
Im eignen Haus nicht Ruh' noch Rast?
Und erst nachher im Paradies
Neuntausend solche — das wär' süß!
(Er rauft sich die Haare.)

Rezia.

Sie hat die Hüften mir verrenkt,
Die Schärpe, die Du mir geschenkt,
Wollt' reißen sie mir frech vom Leib!

Fatme.

Ha — dieses lügenhafte Weib!
Die Schärp' ist mein —

Ali.

— nun schweigt mir schnell,
Sonst mach' ich Euch zum Trommelfell,
Der Bambus hier wird Trommelschlägel,
Soll dreschen wie ein Scheunenslegel,
Und Euere Rücken soll'n dann traun
Ein braun und blaues Wunder schau'n.

Fatme.

Ach, Rezia hat —

Rezia.

Nein, Fatme hat —

Ali.

Still, Weibervolk, jetzt hab' ich's satt.

Fatme.

So hör' doch, Ali —

Rezia.

Auf ein Wort!

Ali (ganz außer sich).

Jetzt Du nach dort — und Du nach dort,
Nun zähl' ich drei, und nach der Zeit
Der Bambus tritt in Thätigkeit.

(mit erhobenem Stock)

Eins — zwei —

(Fatme und Rezia schnell nach verschiedenen Seiten ab.)

Dritter Auftritt.

(Ali allein.)

Ali.

Man sollt' wahrhaftig hier auf Erden
Am ganzen Islam irre werden.
Ich hab' als frommer Muselman
Der Weiber zwei mir angethan,
Und werd' nicht meines Lebens froh,
Die Ein' will so, die Andre so —
Dann giebt es gleich Krakehl im Haus
Und Fußgestampf, Gefreisch, Gezäus,
Und wär' mein Bambusrohr nicht da,
Müßt' beten: nimm sie mir, Allah,
Zum wenigsten die Eine nimm,
Die Andre wär' dann sicher nicht so schlimm.